

H  
A  
U  
S  
H  
A  
L  
T  
E  
R  
S  
C  
H  
A  
F  
T



# **Biblische Grundlagen der Haushalterschaft**

**mit**

**Ben Maxson**

**Generalkonferenz, USA**

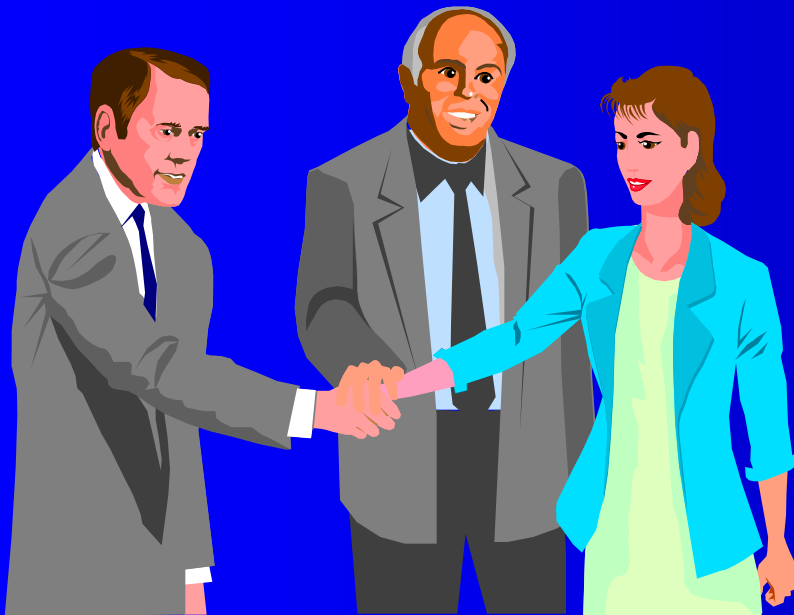
# Gründe für dieses Seminar

1. Wachsender Hunger nach geistlicher Einheit und Lebendigkeit.
2. Zunehmender Einfluss der Gesellschaft auf die Gemeinde.
3. Die biblische Realität des *normalen* Christenlebens.

# **Ziele dieses Seminars**

- 1. Gottes Prinzipien für die heutige Zeit zu untersuchen.**
- 2. Eine biblische Lebensphilosophie zu entwickeln.**
- 3. Biblische Prinzipien für die Ewigkeit zu entdecken.**
- 4. “Christus in uns“ zu akzeptieren.**
- 5. Das geistliche Leben zu stärken.**
- 6. Dem Hl. Geist zu erlauben, Sein Bild wiederherzustellen.**
- 7. Autoren und Haushalterschaftsverantwortliche auszubilden.**

# Seminar-Ablauf

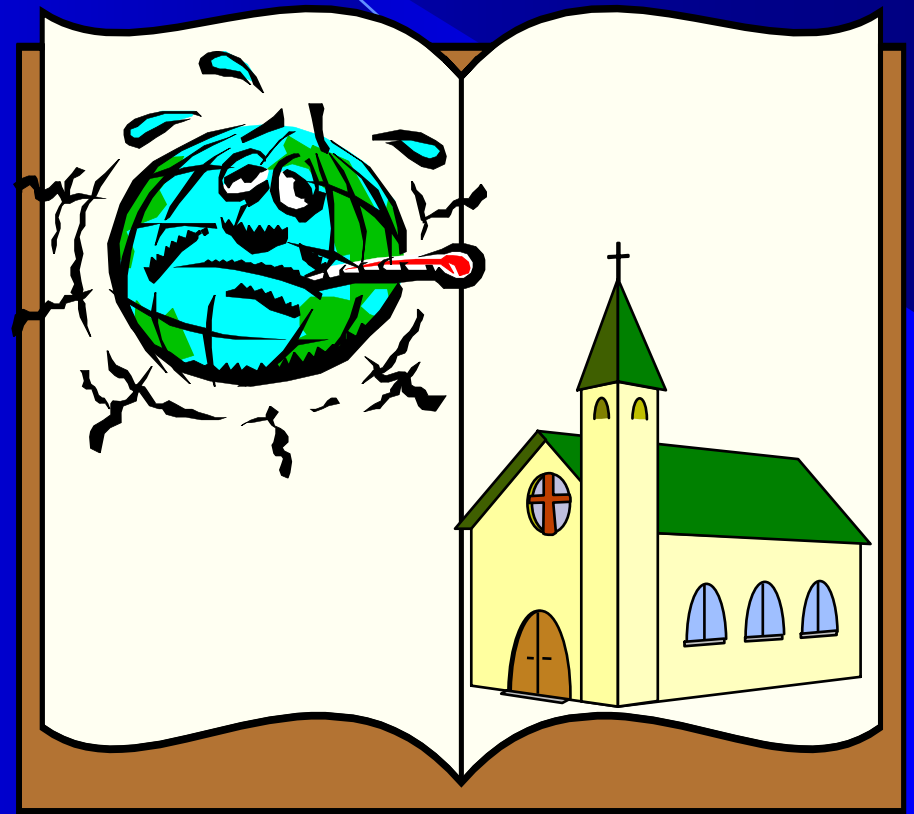


**1. Verstärkter Dialog  
miteinander und  
mit der Heiligen  
Schrift.**

# Seminar-Ablauf

## 2. Zugang auf drei Wegen:

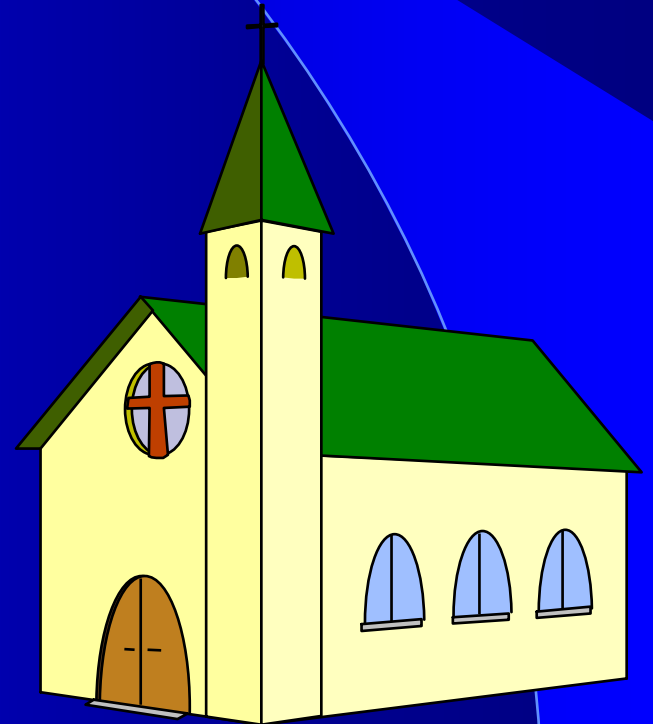
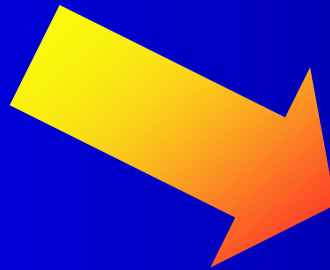
- a. Biblische Modelle erforschen.
- b. Analyse der Kultur.
- c. Beurteilung des Gemeindelebens.



# Erforschen der Umgebung



## 1. Wandel in Gesellschaft und Gemeinde



# Erforschen der Umgebung

## 2. Weniger Gaben.

- a. Anti-institutionelle Haltung.
- b. Glaubwürdigkeitskrise.
- c. Gemeinde hat weniger Einfluss auf die Gesellschaft.
- d. Jüngere geben anders.



# **Erforschen der Umgebung**

3. Mangelnde Ausbildung der Prediger im Bereich Haushalterschaft.
4. Abneigung der Gemeindeglieder gegenüber Haushalterschaft.
5. Zunehmende Schwierigkeiten, das lokale Budget zu erreichen.
6. Haushalterschaft wird als materielle Frage behandelt, obwohl es eigentlich eine geistliche ist.



**Echte, biblische Haushalter-  
schaft befriedigt alle  
Bedürfnisse.**





**1. Ausbildung in Haushalterschaft stärkt die Leitung.**





**2. Ausbildung in Haushalterschaft hilft der Gemeinde, geistlich zu wachsen.**



**3. Ausbildung in Haushaltserschaft erhöht die Finanzen einer Gemeinde.**



# Mythen der Haushalterschaft

1. Der *Geld-und-Gaben*-Mythos.
2. Der *Mittelbeschaffungs*-Mythos.
3. Der *Zuwenig-Geld*-Mythos.
4. Der *Gemeinde-Erhaltungs*-Mythos.
5. Der *Heilung-der-Selbstsucht*-Mythos.

# Mythen der Haushalterschaft

6. Der *Angst-vor-der-Hingabe*-Mythos.
7. Der *Distanzierte-Prediger-zu-Gaben-Plänen*-Mythos.
8. Der *Zu-viele-Haushalterschafts-Predigten*-Mythos.
9. Der *Profit-Geschäfts*-Mythos.
10. Der *Arbeit-für-Gott*-Mythos.

# **Zurück zum Ursprung**

**Nur eine biblische Sicht  
des Christentums kann  
uns zu einem  
christlichen Lebensstil  
zurückführen.**

# **Biblische Voraussetzungen**

- 1. Gott ist ein persönlicher Gott —  
eng verbunden mit unserem  
Leben.**
- 2. Gott kontrolliert alles — er  
führt das Geschick der Menschen.**



# **Biblische Voraussetzungen**

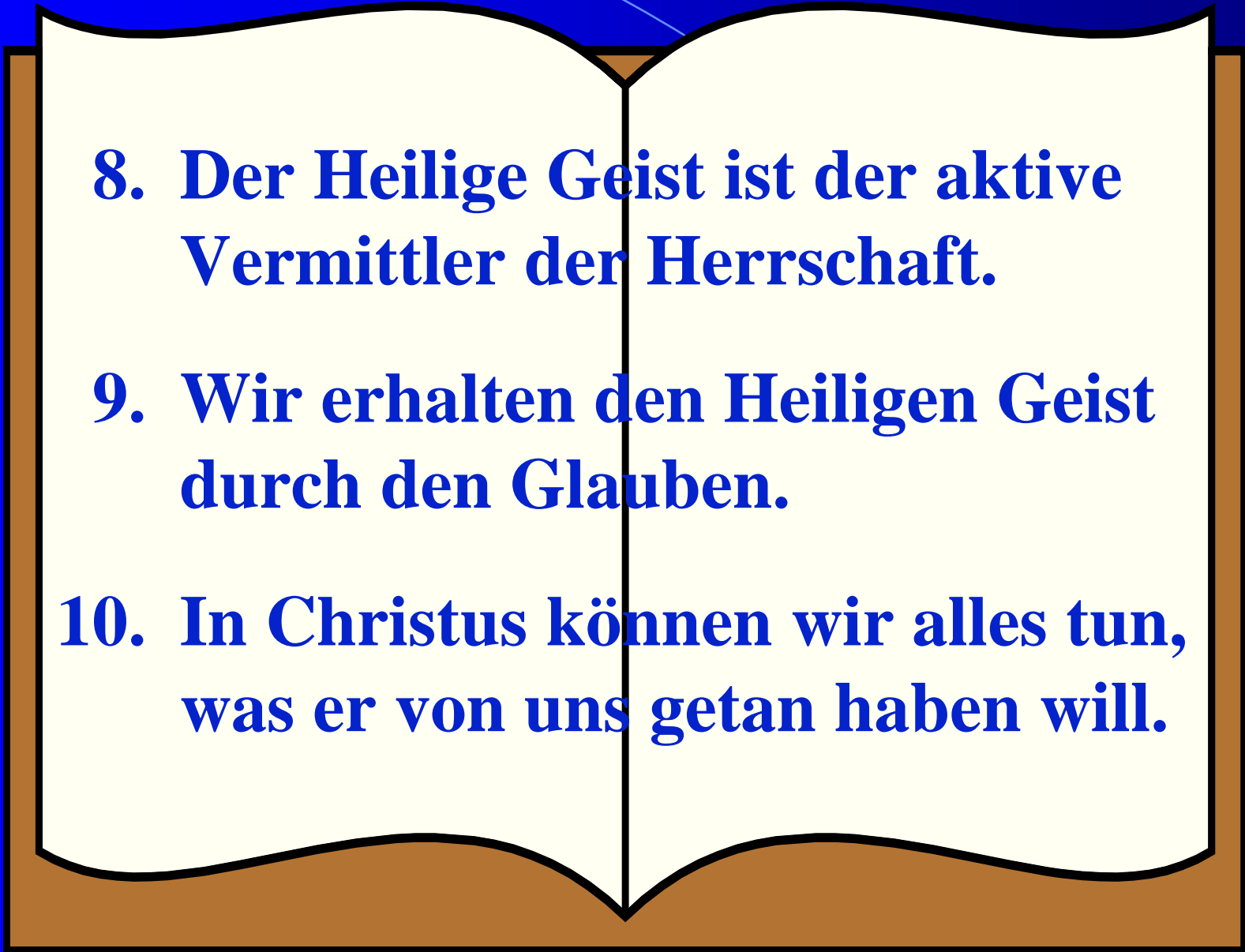
**3. Gott ist der Eigentümer von allem  
— als Schöpfer und Erlöser der  
Erhalter von allem.**

**4. Gott führt seine Gemeinde  
unmittelbar, lässt aber Raum für  
menschliche Entscheidungen.**

# **Biblische Voraussetzungen**

- 5. Gott sorgt für alles, um Seinen Willen für Seine Gemeinde zu erfüllen - in Seinem Zeitplan.**
- 6. Gott arbeitet in Zusammenarbeit mit den Menschen.**
- 7. Christus ist der Herr von allen, Herrschaft ist ein Willensentscheid.**

# **Biblische Voraussetzungen**

- 
- 8. Der Heilige Geist ist der aktive Vermittler der Herrschaft.**
  - 9. Wir erhalten den Heiligen Geist durch den Glauben.**
  - 10. In Christus können wir alles tun, was er von uns getan haben will.**

# Definition von Haushalterschaft

*Haushalterschaft ist der Lebensstil eines Menschen, der Christi Herrschaft akzeptiert, mit Gott in enger Verbundenheit lebt und als Vertreter Gottes dessen Anliegen hier auf Erden wahrnimmt.*

# **Lass Gott Gott sein!**

**Haushalterschaft gründet sich darauf,  
wer Gott ist!**

- 1. Gott ist Schöpfer.**
- 2. Gott ist Herrscher.**
- 3. Gott ist Retter.**

# **Lass Gott Gott sein!**

- 4. Gott ist Liebe.**
- 5. Gott ist der Besitzer von allem.**
- 6. Gott ist persönlich.**

# **Gründe für die Erschaffung des Menschen**

- 1. Gegenstand der Liebe Gottes.**
- 2. Sprachrohr der Liebe Gottes.**
- 3. Ausdruck der Liebe Gottes.**
- 4. Rechtfertigung Seiner Liebe und Gerechtigkeit.**

# Kreis der Haushalterschaft



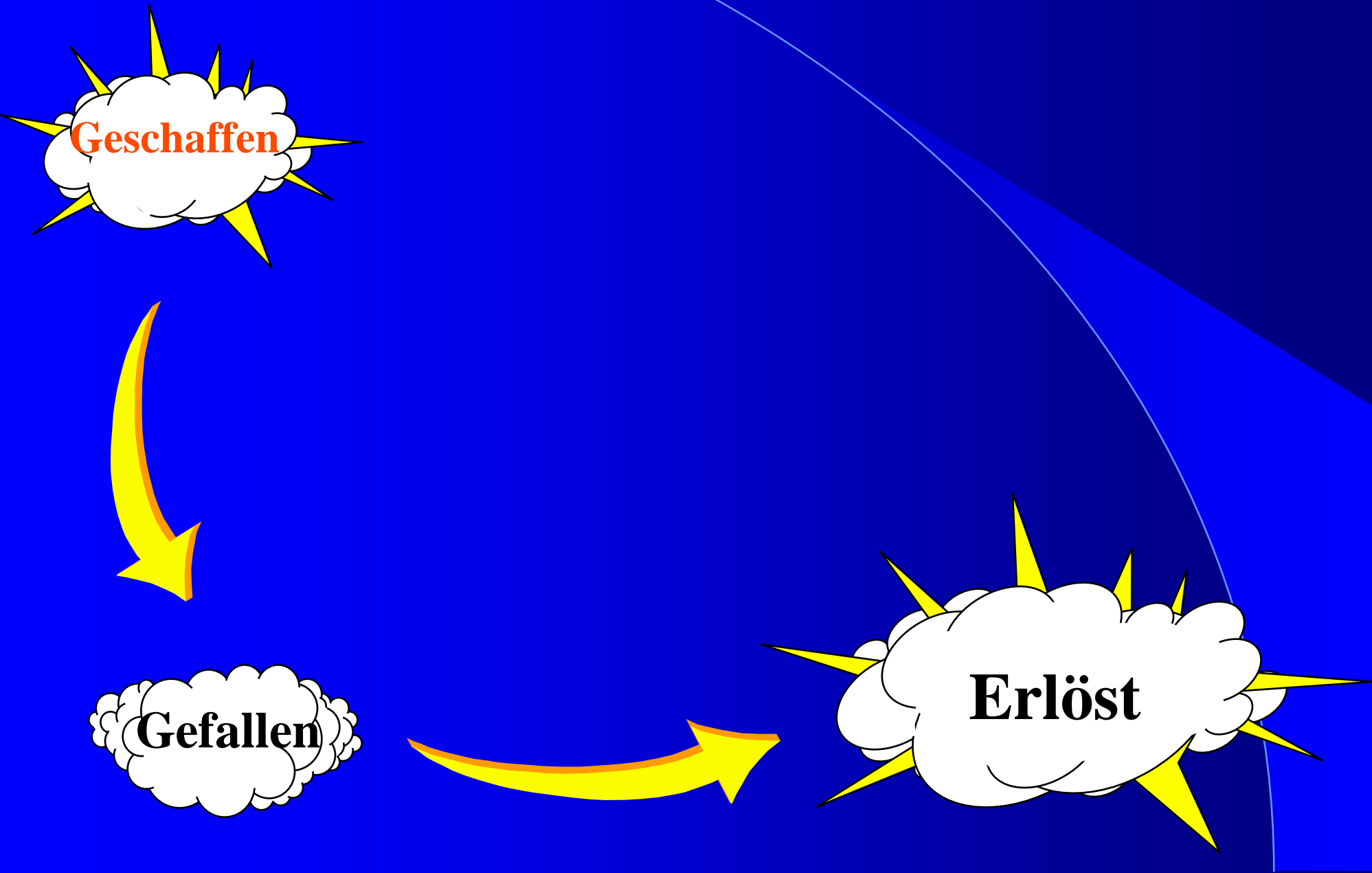
**Geschaffen**



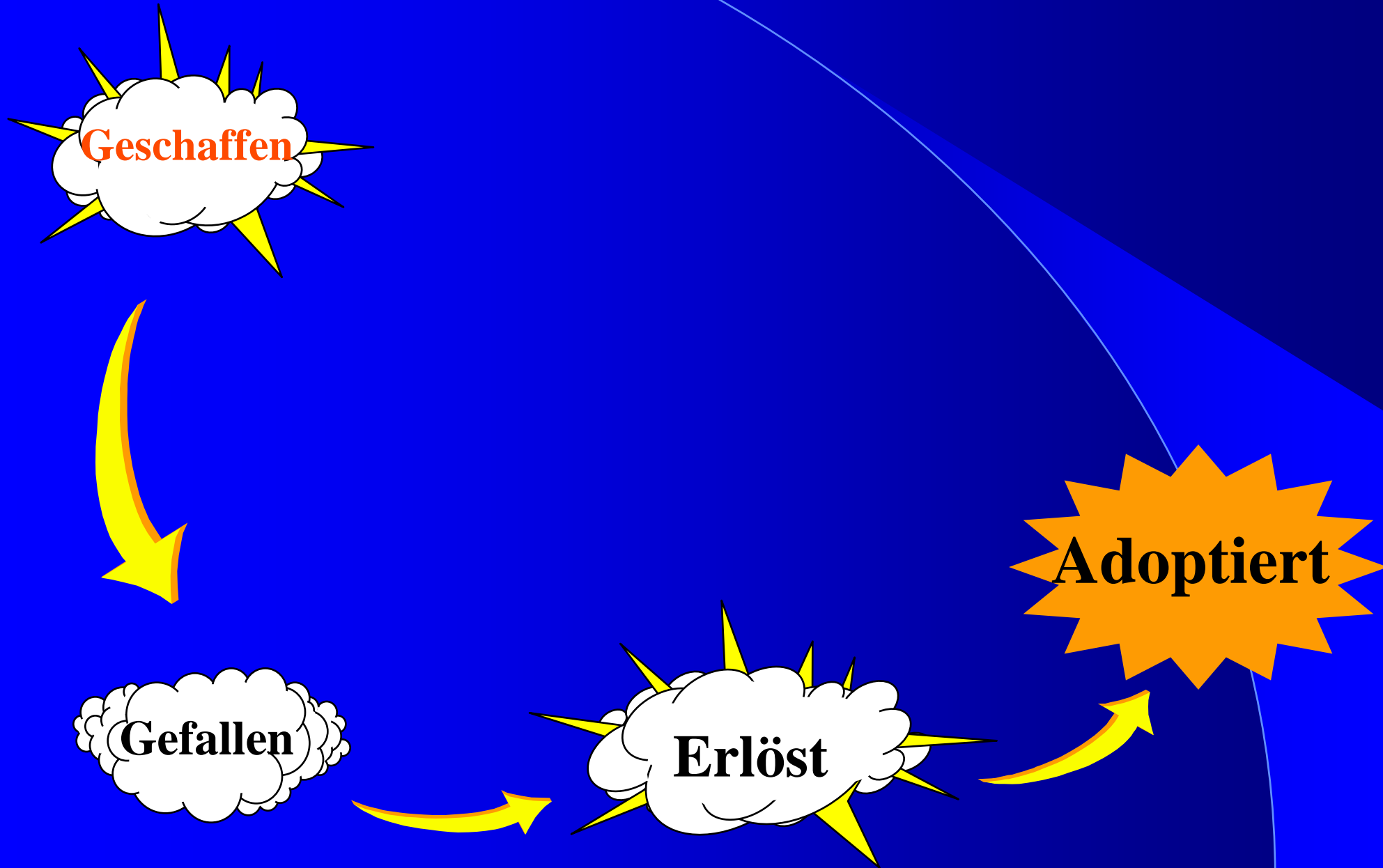
# Kreis der Haushalterschaft



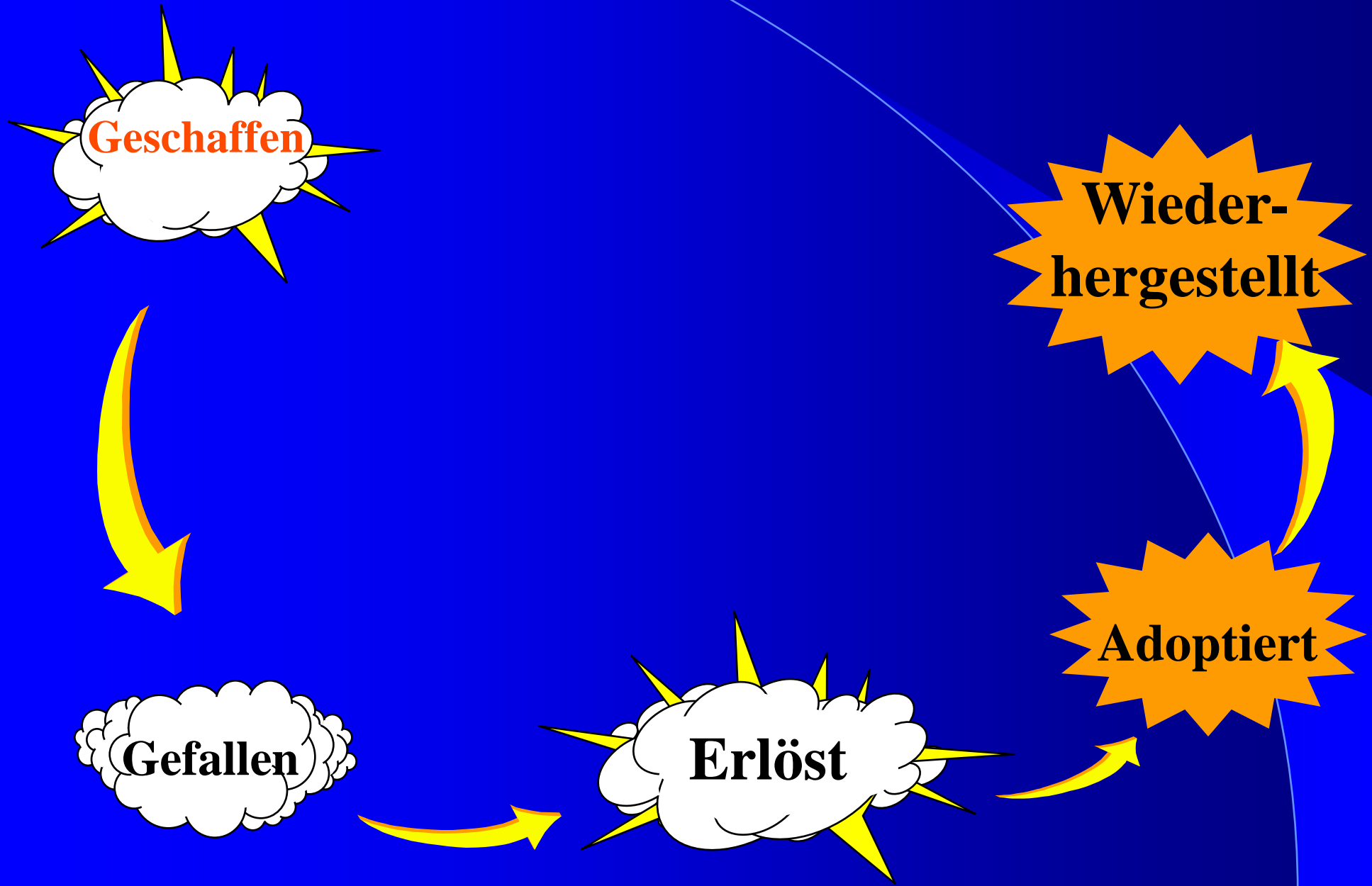
# Kreis der Haushalterschaft



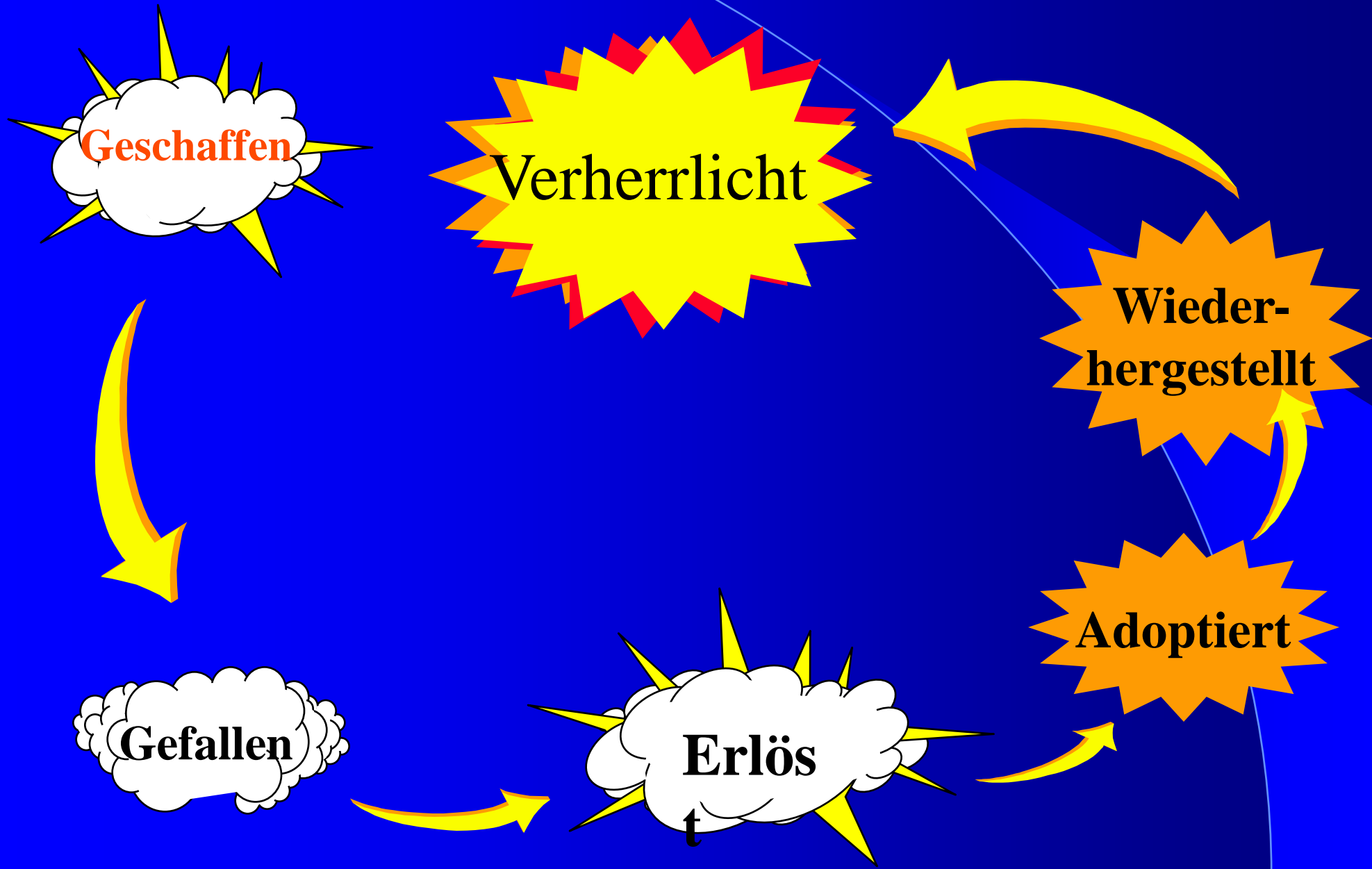
# Kreis der Haushalterschaft



# Kreis der Haushalterschaft



# Kreis der Haushalterschaft



# Das Evangelium erforschen

Schlüsselfragen:

1. Ist die Erlösung wirklich ein Geschenk?
2. Wann können wir Erlösung erfahren?



# Das Evangelium erforschen



3. Wieviel Prozent der Menschen, mit denen wir arbeiten, haben diese Erfahrung?
4. Welche ist unsere beste Antwort auf dieses Geschenk?
5. Was folgt der Erfahrung der Erlösung?

# **Das Evangelium erforschen**

## **Praktische Anwendungen:**

- 1. Wie wirkt sich unser Verständnis des Evangeliums auf die Art aus, wie wir mit anderen Menschen umgehen?**
- 2. Wie formt unser Verständnis des Evangeliums unseren Dienst als Haushalter?**
- 3. Wie können wir anderen helfen, das Evangelium in ihr Leben zu integrieren?**





# Von Königreich zu Königreich



# Von Königreich zu Königreich

**Königreich  
Gottes**

**Königreich der Finsternis**

**Zustand  
Sünde Natur**

**Tat**

**Trennung**

**Herrschaft der Sünde**



# Von Königreich zu Königreich

**Königreich  
Gottes**

**Königreich des Lichtes**

**Einheit mit Christus**

**Göttliche Natur**

**Gerechte  
Taten**

**Sünd**

**Tat**

**Königreich der Finsternis**

**Zu**

**Sünd**

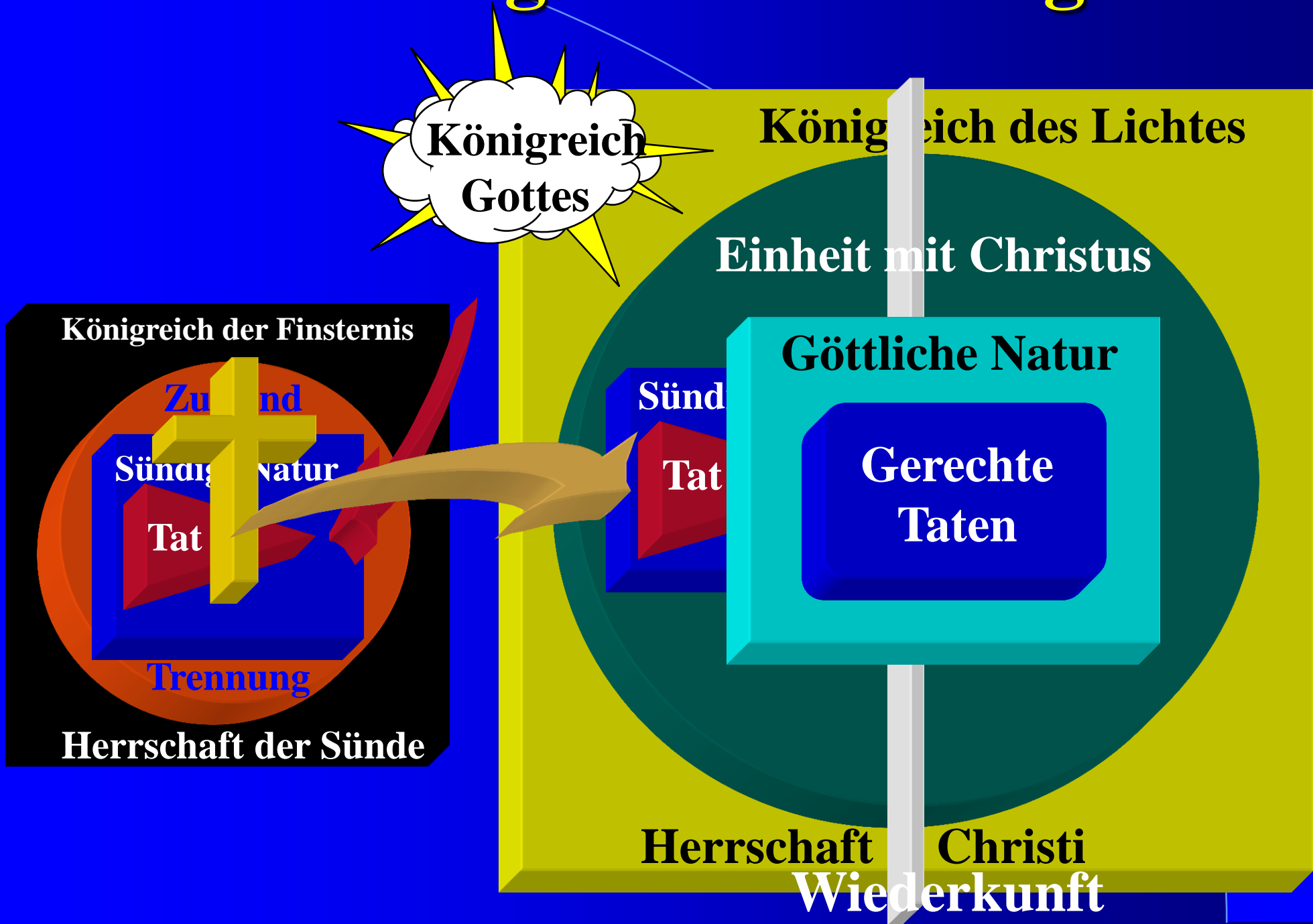
**Tat**

**Trennung**

**Herrschaft der Sünde**

**Herrschaft Christi**

**Wiederkunft**



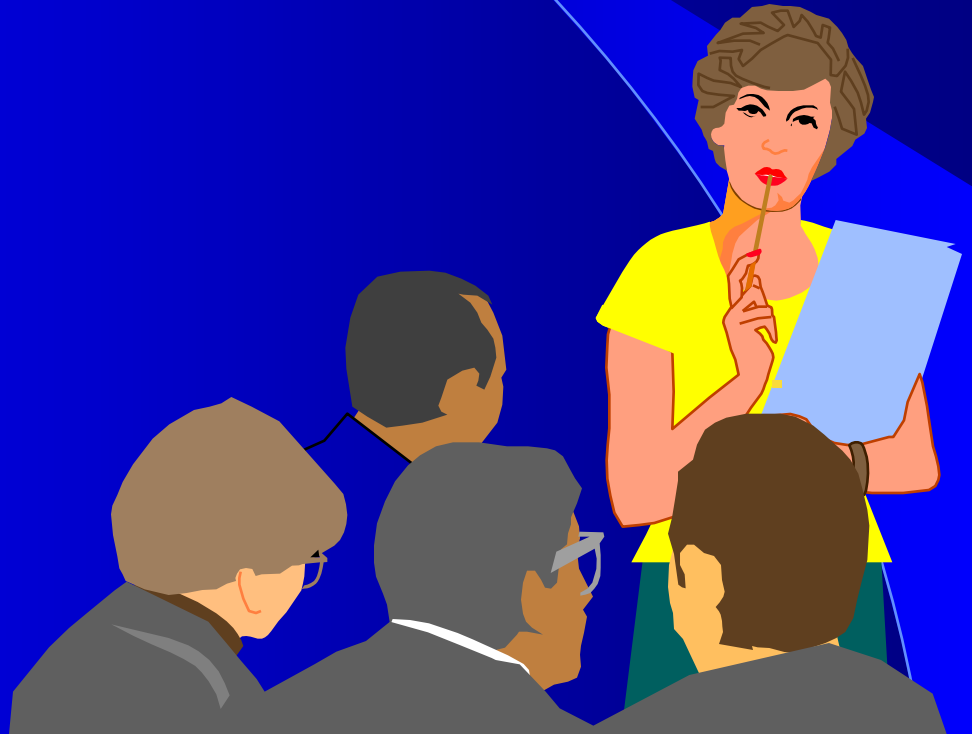
# **Die Dynamik der Erlösung**

**1. Bedingung**

**2. Inhalt**

**3. Folgen**

# Dynamische Jüngerschaft



# **Das Problem mit “normal”:**

- 1. Wir erlauben der Kultur, das Christentum zu formen und neu zu definieren.**
- 2. Wir akzeptieren Durchschnittlichkeit oder Mittelmässigkeit.**
- 3. Wir erleben eine zunehmende Abnahme von Werten, Normen und Gewohnheiten.**
- 4. Wir erachten biblische Erwartungen als unrealistisch.**
- 5. Wir messen uns an anderen.**

# Die biblische Realität erforschen

1. Liebt Gott bedingungslos?
  - a. Können wir etwas tun, damit Gott uns mehr liebt?
  - b. Können wir etwas tun, damit Gott uns weniger liebt?
2. Ist es möglich, ein *bisschen* Christ zu sein?

# **Die biblische Realität erforschen**

## **3. Wie sieht uns Gott?**

**a. Christusgleich.**

**b. Heilig.**

## **4. Kann ein Christ ein weltliches Leben führen?**



# **Biblisches Christentum ist:**

- a. Dynamisch.**
- b. Auf Christus ausgerichtet.**
- c. Hingabe — zu 100%.**
- d. Leidenschaftlich.**
- e. Verändernd.**
- f. Fruchtbar.**
- g. Friedlich.**
- h. Liebend und akzeptierend.**

**Gott macht uns zu Haushaltern  
— zu seinen Partnern!**

# **Definition des Jüngers:**

**Ein Jünger ist jemand, der mit dem Meister geht, von Ihm lernt und sich Ihm unterordnet, um so zu werden wie der Meister.**

# Beschreibung des Jüngers

1. **Er liebt Jesus Christus leidenschaftlich.**
2. **Er unterhält eine enge Beziehung durch tägliche geistliche Besinnung.**

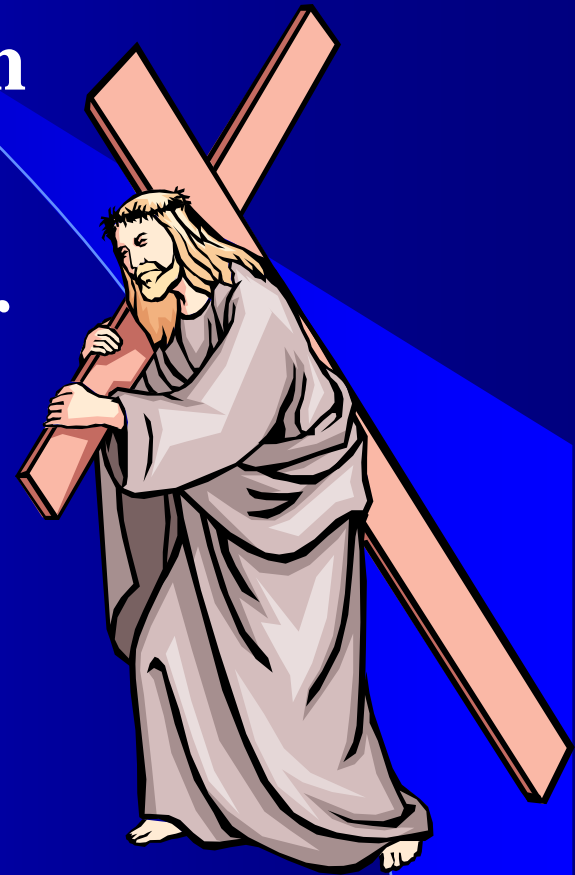
# Beschreibung des Jüngers

3. Er bezieht Christus in alle Bereiche des Lebens mit ein.
4. Christus ist die erste Priorität in allen Entscheidungen.
5. Er bezeugt Christus aktiv.



# Liebe und Herrschaft

1. Nur Liebe kann die Grundlage von Herrschaft sein.
2. Gott liebt uns mit unvergänglicher Liebe — wir erleben nun schon 6000 Jahre seine liebende Haltung der Welt gegenüber.
3. Seine Liebe zu uns ist bedingungslos.



# Liebe und Herrschaft

4. Wenn wir seine Liebe erleben,  
wird Liebe auch in unserem  
Herzen erweckt.
5. Unsere Liebe führt uns dazu, Gott  
zu vertrauen.
6. Vertrauen bringt uns dazu, uns  
seiner Herrschaft zu  
unterstellen.
7. Mit der Anerkennung seiner  
Herrschaft beginnt eine innige  
Gemeinschaft mit ihm



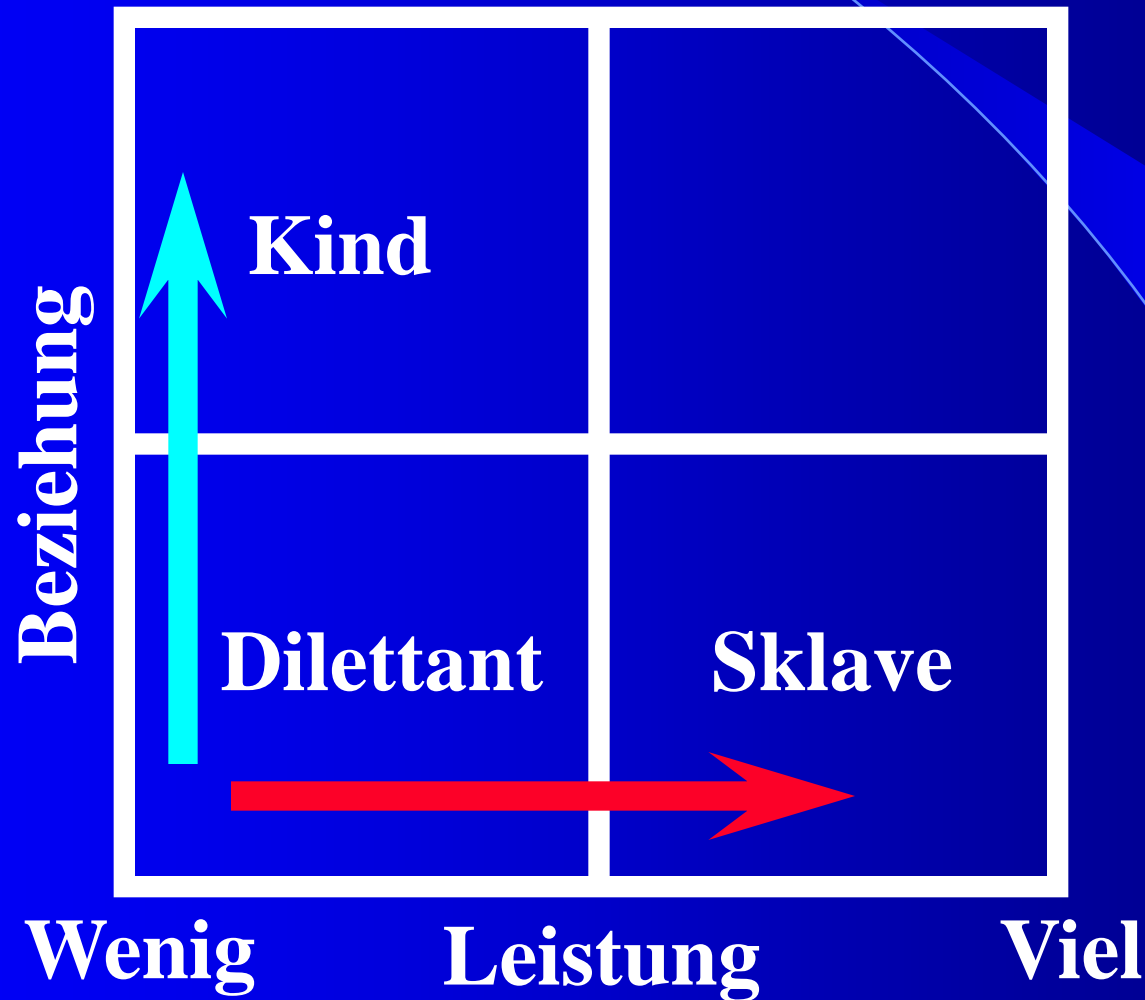
# **Herr-/Haushalterschafts-Prozess**

- 1. Christus ist der Ursprung der Haushalterschaft.**
- 2. Nimm Sein Geschenk an.**
- 3. Anerkenne Seine Herrschaft.**
- 4. Beanspruche Seinen Geist.**
- 5. Erkenne deinen Zustand.**
- 6. Akzeptiere Seine Partnerschaft.**
- 7. Lebe Haushalterschaft konsequent aus.**



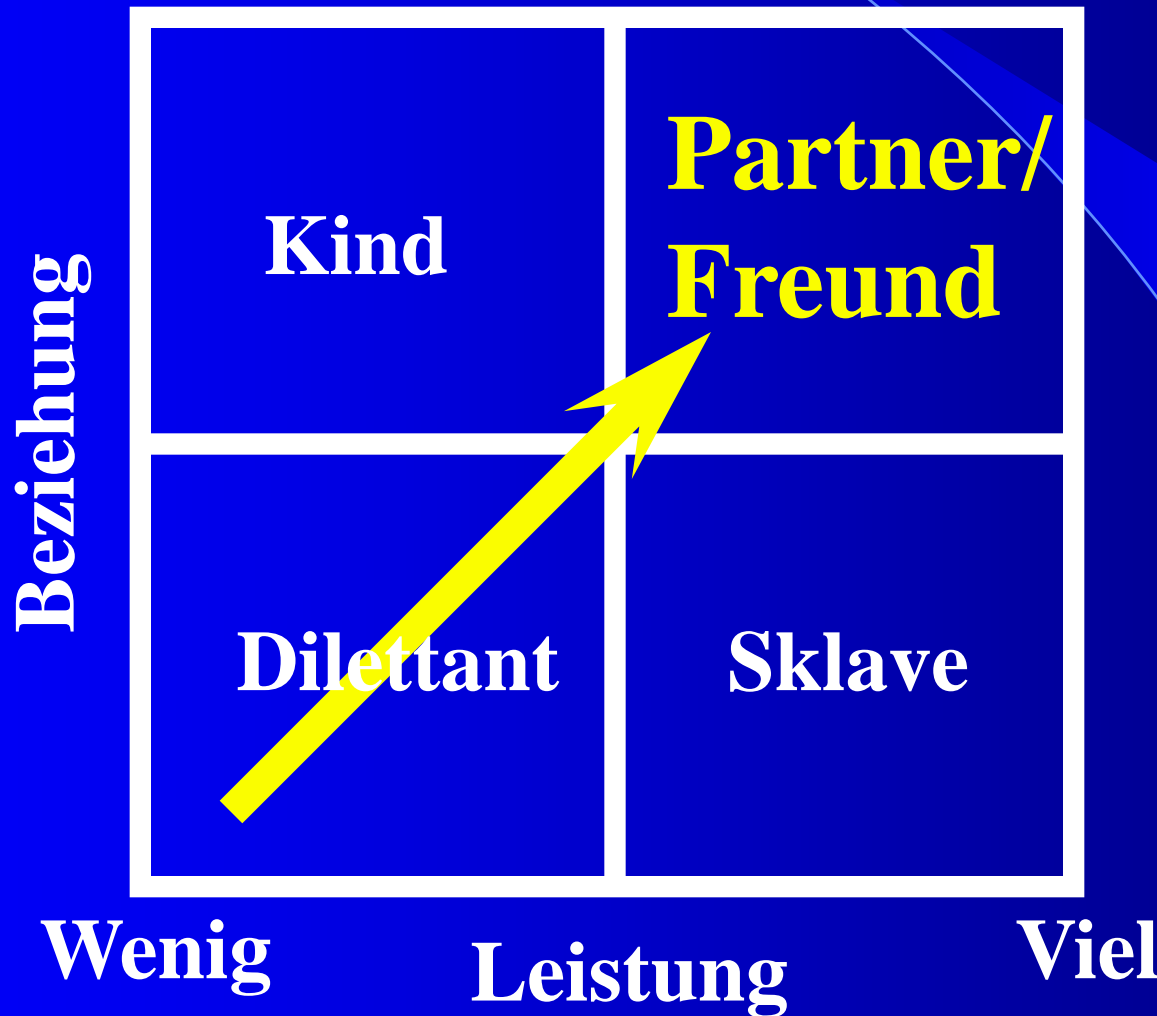
# Herrschafts-Modell

Viel



# Herrschafts-Modell

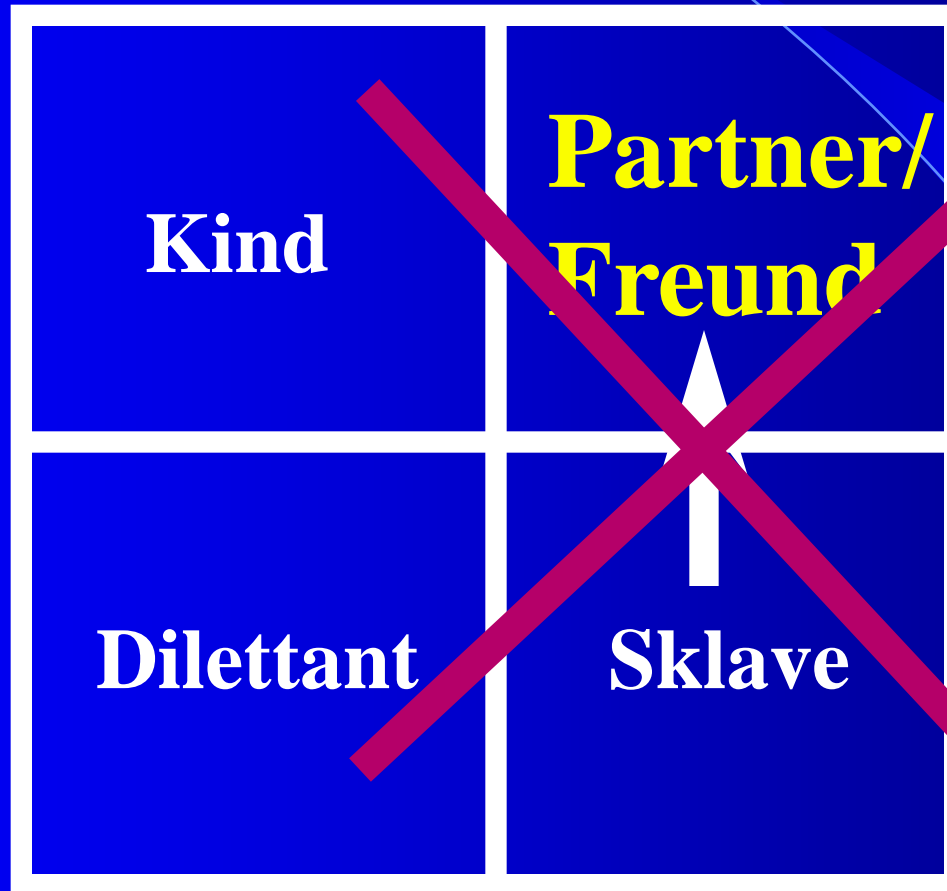
Viel



# Herrschafts-Modell

Viel

Beziehung



Wenig

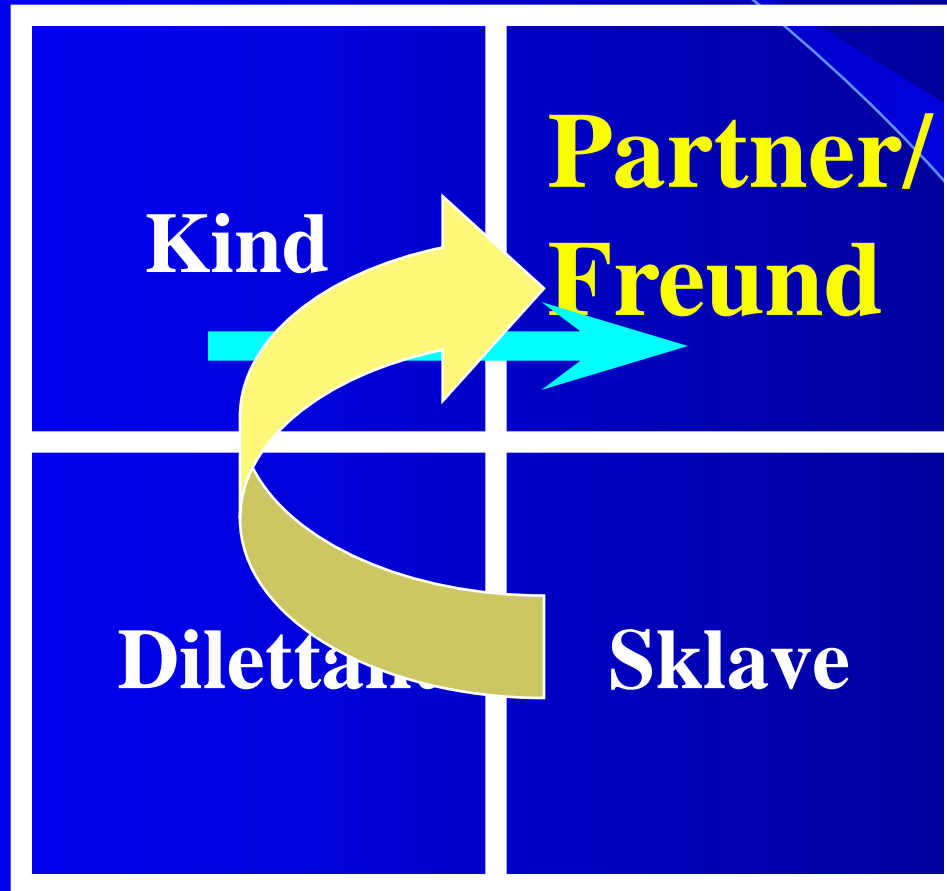
Leistung

Viel

# Herrschafts-Modell

Viel

Beziehung



Wenig

Leistung

Viel

# “Wahrheits”-Modell

Viel

Als eine Person

‘Einen Gott’ kennen	<b>Gott kennen</b>
Gott ignorieren	von Gott wissen

Wenig

Als Information

Viel

# **Modell geistlichen Wachstums**

- 1. Wie wirkt Gott in unserem Leben?**
- 2. Was wird zur motivierenden Kraft?**
- 3. Wie wachsen wir in unserer Entwicklung oder Beziehung zu Gott?**

# Modell geistlichen Wachstums





# Wie der Hl. Geist wirkt

1. Schafft ein neues Herz und einen neuen Geist (Hesekiel 36,26+27).
2. Bringt die Gegenwart Christi (Johannes 14,16-19).
3. Rechtfertigt uns (1. Korinther 6,11).





# Wie der Hl. Geist wirkt

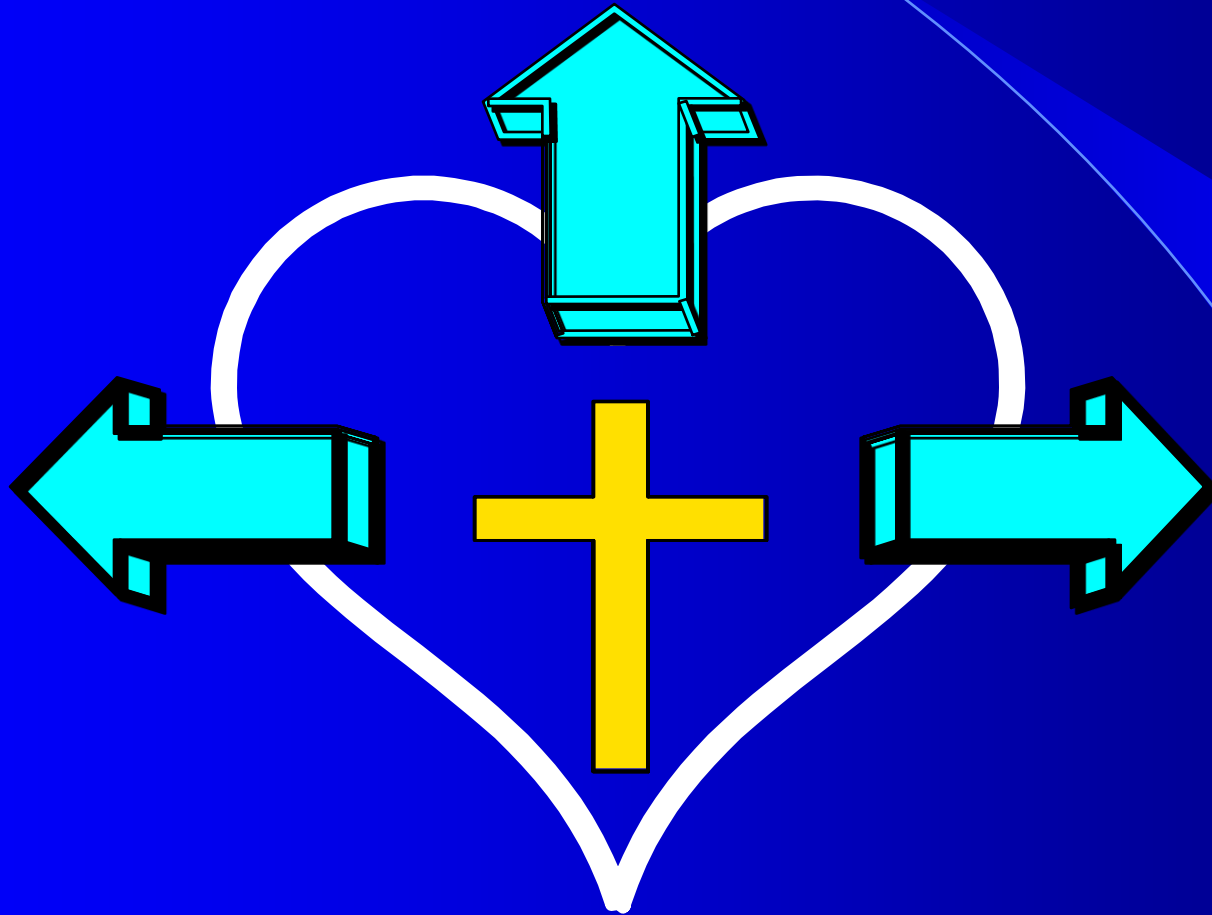
4. Stärkt den inwendigen Menschen mit Kraft, dass Christus in ihm wohnt (Epheser 3,16-19).
5. Wirkt beides, das Wollen und das Vollbringen (Philipper 2,12+13).
6. Überzeugt, leitet, lehrt und erinnert (Johannes 14,26; 16,7-15).



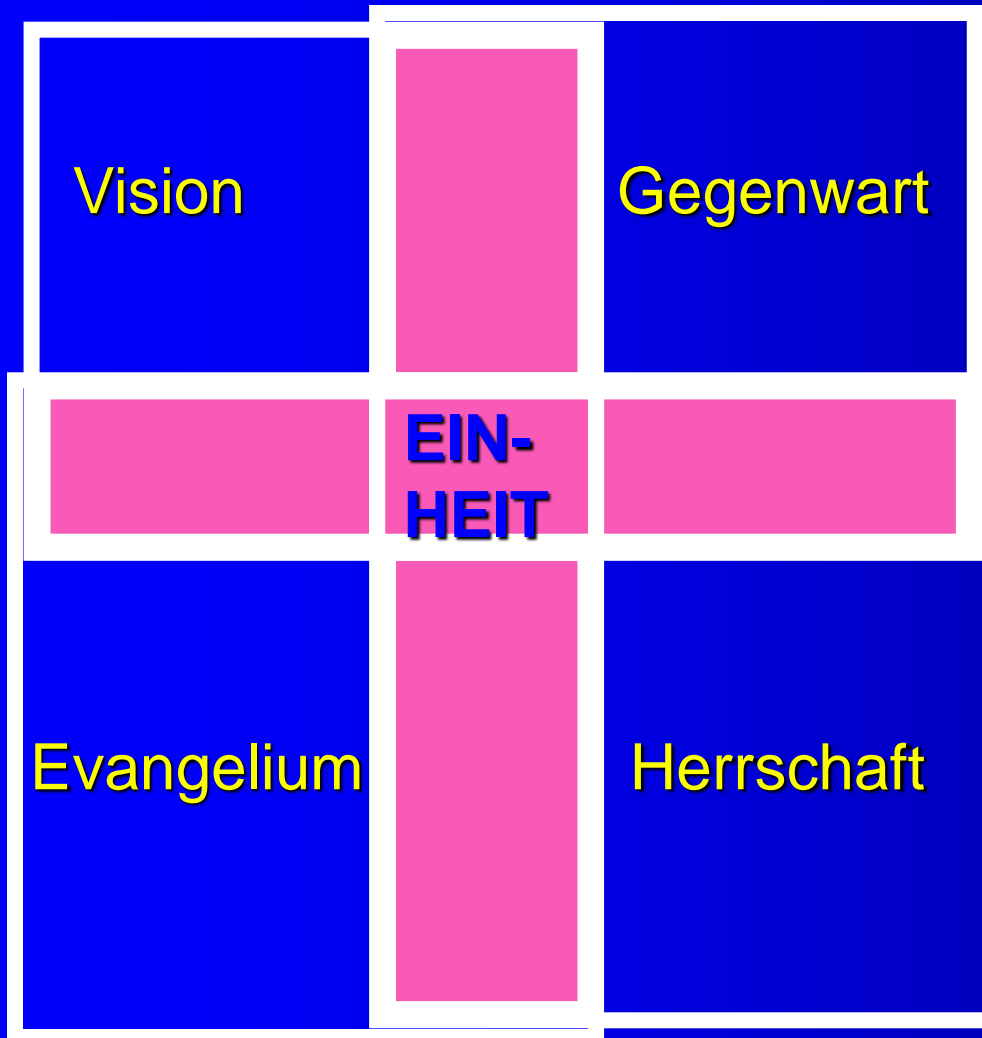
# Wie der Hl. Geist wirkt

7. Redet zu unserem Geist, tritt für uns ein und betet für uns (Römer 8,2-16.26+27).
8. Wir erhalten den Hl. Geist durch den Glauben (Galater 3,14; Lukas 11,13).
9. Giesst die Liebe Gottes in unsere Herzen aus (Römer 5,5).
10. Garantiert zukünftigen Segen (2. Korinther 1,22).

# Gottes Methode



# GEISTLICHE PRÄGUNG



Das ganze Leben  
nach Gott aus-  
richten.

Jeden Bereich für  
den göttlichen  
Einfluss öffnen.

Gott erlauben, Sei-  
nen Willen zu  
tun..

# GEISTLICHE PRÄGUNG



Vision

**Vision -**

Gott begegnen.

Den sehen, der  
"unsichtbar" ist.

Verstehen, was er in  
und durch uns tun will.

# GEISTLICHE PRÄGUNG

Vision

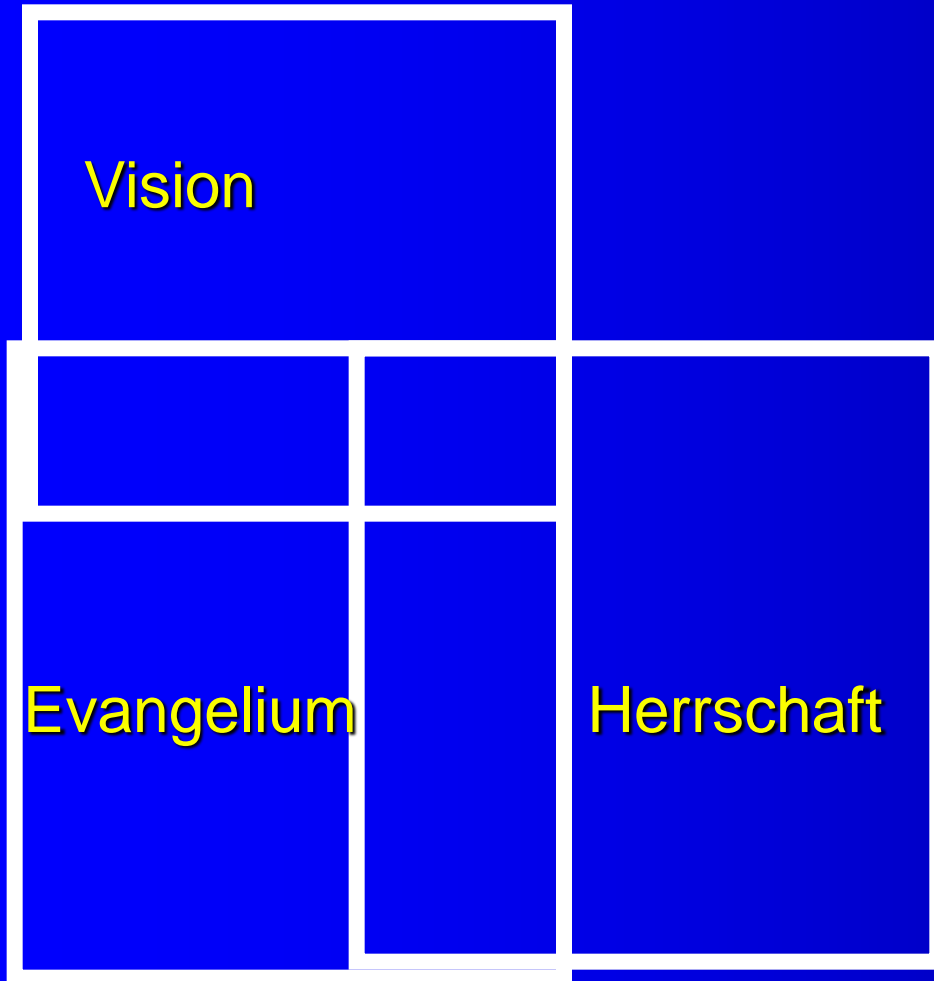
Evangelium

## Evangelium -

Bewusst sein, was  
Christus für uns getan  
hat und für uns tut.

Anwendung dieses  
Wissens für uns und  
unsere Mitmenschen.

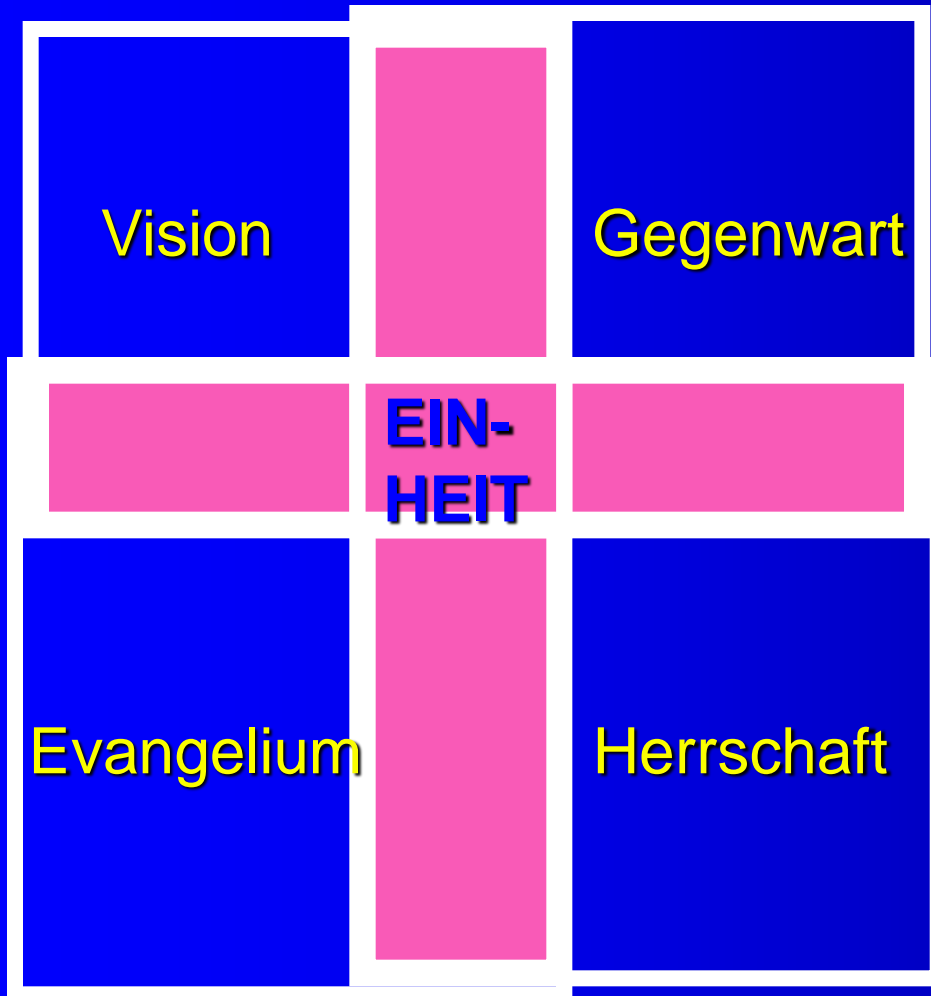
# GEISTLICHE PRÄGUNG



## Herrschaft Christi -

Sich der Führung  
Gottes unter-  
stellen und ihm  
die Kontrolle  
übergeben über:  
alles was wir sind,  
haben und tun.

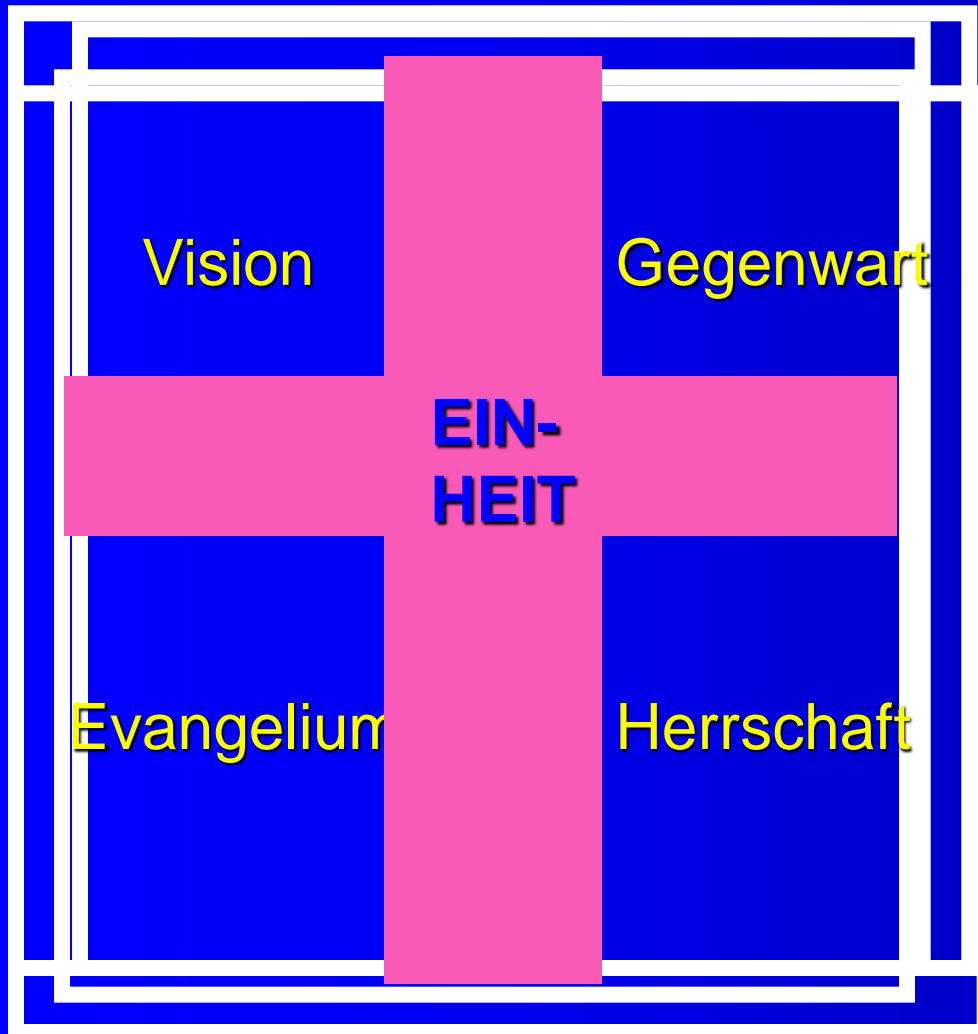
# GEISTLICHE PRÄGUNG



Seine Gegenwart -  
Gottes Gegenwart  
in jeden Bereich  
unseres Lebens  
integrieren.  
Wo alle vier  
überlappen, haben  
wir die Einheit in  
Christus.



# GEISTLICHE PRÄGUNG

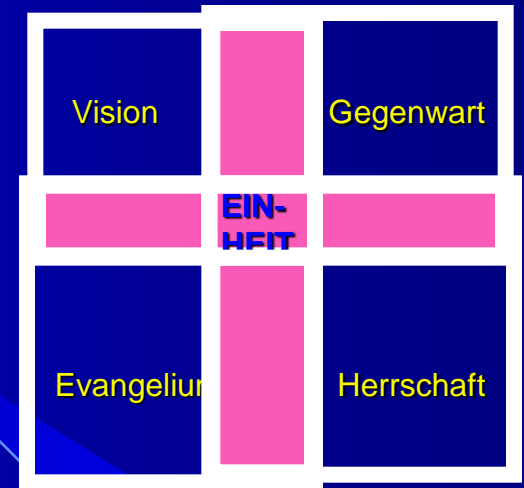


Wenn die Bereiche wachsen, wächst auch die Einheit.

Alle vier Bereiche überlappen und verschmelzen.

Das Kreuz - Gottes vollständige Offenbarung - bleibt im Mittelpunkt.

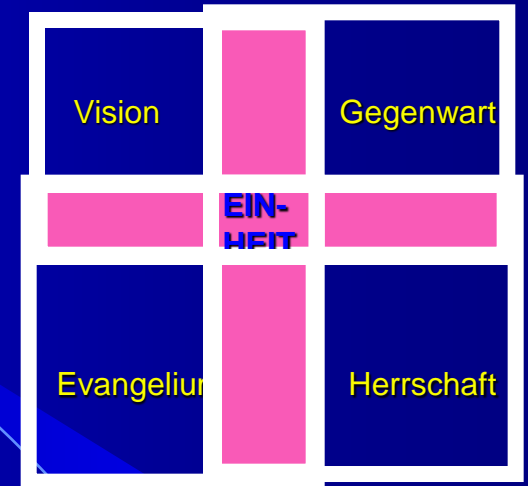
# GEISTLICHE PRÄGUNG



Die meisten Probleme bereiten die Bereiche **Evangelium** und **Herrschaft Christi**:

- Versagen darin, das **Evangelium** zum Mittelpunkt zu machen.
- Versagen darin, uns der **Herrschaft Christi** zu unterstellen.

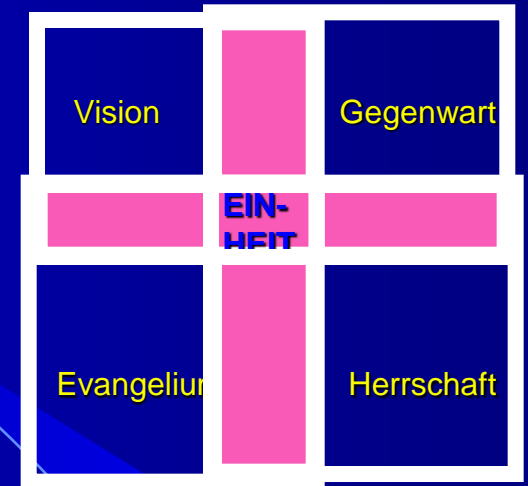
# GEISTLICHE PRÄGUNG



Der Grund des Problems liegt oft in den Bereichen **Vision** und **Gegenwart Gottes**:

- Verlust der **Vision** verzerrt das **Evangelium**.
- Verlust der **Gegenwart Gottes** verzerrt die **Herrschaft Christi**.

# GEISTLICHE PRÄGUNG



Beste Lösung:

Verbinde **Vision** und **Gegenwart Gottes**  
- es verwandelt unsere Art zu leben.

Beginne bei **Vision** -> **Evangelium** ->  
**Herrschaft** -> **Gegenwart**.

# **Gesinnung verändern**

**Warum der Verstand wichtig ist:**

- 1. Gottes grösste Gabe bei der Erschaffung des Menschen.**
- 2. Kontrolliert das Leben.**
- 3. Formt Gewohnheiten.**
- 4. Tritt in Beziehung mit Gott.**
- 5. Kampfplatz der Sünde.**

# **Biblische Bezugnahmen**

- 1. Gott bittet uns, ihn mit ganzem Gemüt zu lieben (Matthäus 22,37; Markus 12,30; Lukas 10,27).**
- 2. Gott ruft uns zum lebendigen Opfer und zur Erneuerung der Sinne (Römer 12,1+2).**
- 3. In Seine Herrlichkeit verklärt (2. Korinther 3,18).**
- 4. Wir können Christi Sinn haben (1. Korinther 2,16).**

# **Biblische Bezugnahmen**

- 5. Ein jeder sei gesinnt, wie Christus auch war (Phil. 2,5).**
- 6. Erneuert in Geist und Sinn (Eph. 4,23).**
- 7. Gott verheisst, sein Gesetz in unseren Sinn zu geben (Jer. 31,33).**

# **Biblische Bezugnahmen**

- 8. Wir sollen mit unserem Verstand beten (1. Kor. 14,15).**
- 9. Der Friede Gottes wird unsere Sinne bewahren (Phil. 4,7).**
- 10. Wir sollen unsere Sinne auf das richten, was wahr und himmlisch ist (Kol. 3,1+2; Phil. 4,4-9; Heb. 12,2+3).**



# **Schritte zur Veränderung der Gesinnung**

- 1. Stelle dich unter Gebet deiner sündigen Wirklichkeit.**
- 2. Akzeptiere dankbar deine Wirklichkeit in Christus.**
- 3. Richte deine Gesinnung auf Christus und himmlische Dinge (Kol. 3,2).**
- 4. Lebe Dein Leben mit dem “Geheimnis” Gottes.**

# **Schritte zur Veränderung der Gesinnung**

- 5. Vertiefe dein Andachtsleben.**
- 6. Erlebe die Gegenwart Gottes.**
- 7. Widerstehe der Sünde.**

# Wichtige Punkte

1. 80 bis 100 Milliarden Hirnzellen.
2. Speicherkapazität = 30fache der “Encyclopedia Britannica”.
3. 1000 oder mehr Verbindungen mit anderen Zellen.
4. Elektrisch-chemische Mitteilungen.
5. Pfade mit physikalischen Strukturen.

# **Schlüssel zu einem vertieften Andachts- und Gebetsleben**

Geistliche Übungen  
sind das Werkzeug  
wahrer Jüngerschaft.

# **Schlüssel zu einem vertieften Andachts- und Gebetsleben**

- 1. Regelmässig Zeit einplanen.**
- 2. Offene, erwartungsvolle Haltung.  
(Jes. 30,15)**
  - a. Suche Gott. (Jer. 29,11-13)**
  - b. Höre auf Gott. (Ps. 46,11)**
  - c. Erwarte Seine Führung.**

# **Schlüssel zu einem vertieften Andachts- und Gebetsleben**

- 3. Gebet — ”Öffne dein Herz Gott wie einem Freund” .**
- 4. Bibel-Studium: (Ps. 119,105)**
  - a. in Beziehung mit Gott.**
  - b. mit Wirkung für dich.**
  - c. andachtsvoll betrachtend.**

# **Schlüssel zu einem vertieften Andachts- und Gebetsleben**

- 5. Bibeltexte auswendig lernen: (Ps. 119,11)**
  - a. Regelmässige Übung.**
  - b. Persönliche Anwendung.**
- 6. Betrachtung:**
  - a. Inhalt.**
  - b. Zwiesprache.**
  - c. Gebet vor dem Thron.**

# **Schlüssel zu einem vertieften Andachts- und Gebetsleben**

- 7. Gottes Gegenwart erfahren — öffne den Verstand den Verheissungen Gottes.**
  - a. Vertraue Seiner Verheissung, mit uns zu sein.**
  - b. Nimm den Hl. Geist im Glauben an.**
  - c. Öffne deine Vorstellung gegenüber der Wirklichkeit Gottes.**
  - d. Schaffe Raum für Gott.**